



Finanzierungsfragen in der Geriatrie

Die Versorgung geriatrischer Patienten erfolgt über fachspezifische Versorgungsstrukturen. Die sog. geriatrische Frührehabilitation erfolgt im Krankenhaus, während die geriatrische Rehabilitation gemäß § 40 bzw. § 111 SGB V den Bereich der medizinischen Rehabilitation abdeckt. Regional existieren dabei erhebliche Unterschiede, welche fachspezifische Versorgungsstruktur dominiert. In diesem Zusammenhang müssen bei Finanzierungs- bzw. Wirtschaftlichkeitsfragen sowohl das Finanzierungssystem der Krankenhäuser als auch die Abrechnungsbedingungen der Reha-Einrichtungen betrachtet werden.

Editorial	2
Aktuell	6
Kommentar	10

Die Revolution auf der Nase
Glasses werden die Kommunikation nachhaltig beeinflussen; Dr. Christian Stoffers

Kennzahl des Monats	12
----------------------------	-----------

Europa aktuell	13
-----------------------	-----------

Fachgespräch	14
---------------------	-----------

Stellenwert der klinischen Ethik
Methoden der Messbarkeit und Umsetzung in einem Konzert; Interview von Ralf Oesterreicher mit Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg, Benno Wrobel

Geriatrie

Finanzierungsfragen in der Geriatrie	18
Erhebliche Unterschiede in der Versorgungsstruktur Dirk van den Heuvel, Dipl. Med.-Inf. Anke Wittrich	

„Weltreise“ auf der Geriatriestation schafft Gesundheitseffekte **21**
Spezielle innenarchitektonische Ideen halten immer mehr Einzug im Geriatriebereich
Benjamin Kucera, Steffen Bauer

Alt und verwirrt im Krankenhaus **26**
Verhaltensauffällige ältere Patienten und ihre Versorgung im Krankenhaus
Dr. Gernot Lämmler, Dr. Rahel Eckardt



Herausforderung mit Wachstumspotenzial

Moderne Gesellschaften sind gekennzeichnet durch einen dreifachen Alterungsprozess. Bedingt durch eine spürbar gestiegene Lebenserwartung und eine niedrige Geburtenrate wächst sowohl absolut als auch relativ gesehen der Anteil älterer Menschen und unter ihnen zudem noch der Prozentsatz vor allem Hochaltiger. Da hohes Alter aber der Hauptrisikofaktor für die Entwicklung einer Demenz ist, werden in Zukunft vermehrt demenziell veränderte Menschen nicht nur in Alten- und Pflegeheimen, sondern auch in Akutkrankenhäusern aufgenommen werden müssen. Es gibt verschiedene Problemfelder und Lösungsansätze.

Neue Strukturen rund um Oldenburg	29
Geriatrisches Zentrum Oldenburg (GZO) arbeitet seit September 2013 in allen Teilbereichen Dipl. Kauffrau Karin Vogel, Priv. Doz. Dr. Jürgen Bauer	

Demenz

Demenz im Krankenhaus	32
Herausforderung mit Wachstumspotenzial: Problemfelder und Lösungsansätze, Tabea Stoffers	

Geriatrie

Schnell zurück in die Selbstständigkeit	35
Robert-Bosch-Krankenhaus eröffnet Zentrum für Alterstraumologie, Dr. med. Janosch Burkhardt, Prof. Dr. med. Bernd Kinner, Martina Amrhein	

Demenz

Der HWP Demenz-Check für Krankenhäuser	38
Wie alters- und demenzsensibel sind Krankenhäuser heute?	

Palliativ

Mama, ich will zu Hause sterben...	40
Möglichkeiten ambulanter Versorgung als Ergänzung stationärer pädiatrischer Palliativpflege Matthias Frieling	

Zuhause leben – bis zuletzt	43
Die Situation der SAPV am Beispiel der Sozialstiftung Bamberg, Anna Zarling	

Investor engagement
 Institutions requesting
 financing resources expectation
 money
 value
 project
 process
funding
 profit
 lender
 risk
 business organizations economics service
 contributions responsibility

PEPP-Entgeltkatalog 2014

Die psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen in Deutschland bekommen ein neues Entgelt-system, das in den nächsten Jahren entwickelt wird – das so genannte „PEPP“-System (pauschalierendes Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen). Diesen Monat erscheint in der Sonderheftreihe der KU Gesundheitsmanagement der neue PEPP-Entgeltkatalog für das zweite Optionsjahr 2014! Alle, die sich auf das neue Entgeltsystem und Ab-rechnungsbestimmungen vorbereiten müssen, können so die offiziellen Unterlagen in der bewährten DIN A4-Printform nutzen.

Professionelles Fundraising in den USA

Größer, schneller, besser – Superlative aus den USA. So ist es auch mit den Spendeneinnahmen im ameri-kanischen Gesundheitswesen im Vergleich zum deut-schen Fundraising. Jahrzehnte an Erfahrung, ein ho-her Grad an Spezialisierung und die Bereitschaft, in diesen Bereich zu investieren, haben zu einer profes-sionellen Fundraising-Kultur geführt, von der wir viel lernen können. Ein guter Grund also, den Blick in die USA zu wenden und dort nach den Instrumenten und den Best Practice Beispielen zu schauen, die auch für deutsche Klinikfundraiser von Relevanz sind und die sich in unserem Land umsetzen lassen.

Fundraising

Yes – we can! 45
 Professionelles Fundraising in den USA und was deutsche Kliniken davon lernen können
 Birgit Stumpf

PEPP

TEPPkonkret vs. PEPP 48
 Anreize und Fehlanreize von divergierenden Groupern für die Psychiatrie und Psychosomatik
 Frank Godemann, Claus Wolff-Menzler, Katrin Erk

Ambulante Versorgung

Längst kein Kavaliersdelikt mehr 52
 Aspekte der ärztlichen Leistungspflicht bei der Behandlung von Selbstzahlern und Privatpatienten
 Prof. Dr. Thomas Kolb

Personalmanagement

Ausgeglichenes Verhältnis angestrebt! 54
 Die Zusammenarbeit von Personalrat und Unternehmensleitung an der Sozialstiftung Bamberg
 Interview von Ralf Oesterreicher mit Xaver Frauenknecht und Gerhard Sterzer

„Der Aufsichtsrat kennt keine Lehrlinge!“ 58
 Um Krankenhäuser zukunftsfähig zu machen, bedarf es der weiteren Professionalisierung seiner Gremien; Detlef Klimpe, Falk H. Miekley, Dr. med. Henri M von Blanquet, Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp

Spezialärztliche Versorgung

Die ambulante spezialfachärztliche Versorgung 62
 Entwicklungen und Probleme, Prof. Dr. Stefan Huster

Rehabilitation

Rehabilitation im Umbruch 66
 „Überleben werden nur die Starken“

Recht

Streit um die Abrechnungen! 67
 MDK-Management in Krankenhäusern im Zuge der Reformierung des Prüfverfahrens nach § 275 SGB V
 Dr. Roland Weis, Dr. Tobias Romeyke

Health Mobility

VKD 73
DVKC 74
DGfM 75
Krankenhausnachrichten/ Personalia 77

Abschlussbericht Medica Blue Hospital – Zertifikat für nachhaltige Kliniken 81
 83

Impressum/Termine Stellenmarkt 85
Vorschau 86
 96

Titelseite: © AnthonyRosenberg - iStockphoto.com